Epilegména paidiá anthrópon - Erwählte Menschenkinder

Von Krasawaza

Kapitel 19: Zwei Wesen im Klassenzimmer

"Ich kann nicht glauben, dass Mr. Shackbolt sich von so etwas ködern lässt. Er ist der Chef der Auroren und sollte dagegen vorgehen und nicht selbst das Gesetz brechen."

Keira war wütend. Die anderen drei nickten. Auch wenn man es bei Philipp nicht sah, da er ein Buch vor dem Gesicht hatte.

"Keira, du sagst das noch zu nett. Der Kerl gehört eingesperrt! Er will Tonks als Sexsklavin haben, wenn Dumbledore den Krieg gewinnt. Allein die Gesetze, die sich diese beiden Individuen ausgedacht haben, sind widerwertig. Wir müssen das stoppen, bevor Dumbledore auf die Idee kommt diese Gesetze dem Zaubergamot vorzuschlagen. Diese alten Männer würden sich gierig darauf stürzen."

Philipp klappte laut sein Buch zu.

"Susan könnte mit ihrer Tante sprechen. Soweit mir bekannt ist, ist Amalia Bones doch der Kopf der Strafverfolgung. Dann würde ich vorschlagen, dass Harry seine zwei Sitze im Gamot nutzt. Wenn Neville auch seinen übernimmt haben wir schon drei. Mit Harry Potter auf unserer Seite könnten wir vielleicht noch einige überzeugen."

Harry sah seine Freunde Nacheinander an, sie beachteten ihn gar nicht, sondern entschieden einfach. Genervt kreuzte er seine Arme vor der Brust und starrte missmutig vor sich her.

"Ich hasse Politik."

"Keine Sorge, wir werden dir helfen. Theo und Neville wurden so erzogen, dass sie in die Politik gehen können, aber nur Neville könnte seinen Platz einnehmen. Wir müssen nun mal Dumbledore auf der politischen Bühne denunzieren."

"Ich hasse Politik und dabei bleibe ich, aber ich verstehe die Wichtigkeit. Trotzdem, können wir das auf nächstes Jahr verschieben? In der zwischenzeit können wir die letzten drei Horkruxe suchen. Es fehlen noch das Medaillon von Slytherin, der Kelch von Hufflepuff und Nagini. Das Biest war nicht bei der Versammlung. Wahrscheinlich hat Voldemort gespürt, dass die Horkruxe nach und nach zerstört wurden. Nur gut,

dass wir die Aufenthaltsorte der anderen kennen."

Severus hatte schlechte Laune und ließ diese an den Schülern aus. Mittlerweile hatte der Unterricht wieder begonnen, trotzdem konnte er sich nicht richtig darauf konzentrieren, da er immer noch an seinem Fehler zu knabbern hatte. Miss Parnin hatte ihm genau erklärt, wie schlecht seine Situation tatsächlich aussah. Er blickte durch die Klasse. Ihm war sofort aufgefallen, dass Hermine fehlte und noch viel wichtiger, Weasley war auch nicht anwesend. Innerlich schüttelte er den Kopf. Der Direktor hatte den Bengel nach den Winterferien von allen Strafen frei gesprochen. Selbst Minerva war der Meinung, dass dies ein Unding war.

Sein Blick glitt weiter und ruhte auf Miss Parnin. Sie wirkte angespannt. Sicherlich lag es nicht am Unterricht. Wahrscheinlich beobachtete sie aus der Ferne Hermine. Sein Blick schnellte zu Potter. Dieser hielt das Messer völlig verkrampft. Severus bekam ein mulmiges Gefühl im Bauch. Er begann sich zu konzentrieren.

Miss Parnin.

Nicht jetzt!

Das ist mir völlig bewusst, doch bedenken Sie, es ist Unterricht.

Ich kann Hermine nicht finden! Sie scheint nicht bei Bewusstsein zu sein.

Plötzlich schepperte es. Harry hatte sein Messer fallen lassen und sah blass aus.

"Mr. Potter! Sind Sie nicht mal mehr fähig ein Messer zu halten?"

"Verzeihung, aber mir geht es nicht gut."

"Erfinden Sie keine Ausreden für Ihr Unvermögen. 10 Punkte Abzug."

Mit einem kleinen, fiesen Grinsen wandte sich Severus um und lief weiter durch die Reihen. Harry hob das Messer wieder auf und arbeitete weiter. Irgendwann hörte er ein leises plopp. Erschrocken blickte er in seinen Kessel und sah noch die kleinen Wellen, als wäre etwas reingeworfen worden. Schnell blickte er sich um und blieb bei böse funkelnden Augen hängen. Malfoy!

Bevor Harry noch etwas machen konnte, explodierte der Kessel. Der heiße Inhalt übergoss ihn, doch Harry gab keinen Mucks von sich, sondern stand einfach schweigend da.

Severus sah den jungen Mann nur an, er wusste, dass Draco dafür verantwortlich war, aber die Reaktion von Potter war ungewöhnlich.

Harrys Körper begann zu dampfen, bis er Feuer fing. Das war der Moment, als Severus begriff, dass hier gleich die Hölle los brach.

Sein Blick schnellte zu Parnin, doch diese tat nichts! Sie musste es doch verhindern, dass Potter sich verwandelte! Warum tat sie nichts? Er wusste, dass er nichts tun konnte, doch er eilte auf Harry zu und packte ihn an der Schulter. Schnell zog er die Hand wieder zurück, da er sich an dem Jungen verbrannt hatte. Mit Schrecken sahen alle im Klassenzimmer, wie die Flammen immer höher schlugen. Einige mutige Gryffindors versuchten die Flammen zu löschen, doch es war unmöglich.

"ALLE RAUS!"

Erst verwirrt, doch dann taten die Schüler, was Professor Snape sagte. Wer wusste schon, warum der Trank explodierte.

Als alle Schüler, bis auf Parnin das Klassenzimmer verlassen hatten, verschloss Severus die Tür magisch und legte einen Stillzauber auf den Klassenraum, damit die Schüler nichts mehr hörten.

"Miss Parnin, würden Sie jetzt etwas unternehmen?"

Während er dachte, dass das Mädchen sich nun erhob, zog sie lediglich eine Augenbraue hoch.

"Sie meinen tatsächlich, ich würde Ihren Mist korrigieren? Wissen Sie eigentlich, warum Harry sich verwandelt? Hermine hat ihr Bewusstsein wiedererlangt, aber sie ist in keiner guten Situation. Ich fürchte, dass ich die Verwandlung nicht aufhalten kann, aber ich werde Halaidos beruhigen."

Zu kleinen Schlitzzen verengten sich die Augen von Severus. Wagte sich das Gör doch tatsächlich ihm zu widersprechen und ihn zurecht zu weisen. Währenddessen hatte sich Harry vollständig zu Halaidos verwandelt. Parnin stellte sich genau vor ihn hin und streichelte zärtlich seine Wange.

Severus hörte von außerhalb des Klassenzimmers einige schreie, doch er war zu gefesselt von dem Schauspiel vor sich, dass er nicht reagierte.

Plötzlich geschah etwas, womit keiner gerechnet hatte. Halaidos packte Sam am Hals und hob sie in die Luft.

"Halaidos!"

Severus erkannte seinen Fehler zu spät, denn plötzlich hatte er die ganze Aufmerksamkeit von Halaidos. Dieser hatte Parnin aber nicht losgelassen, sonder sich mit ihr zusammen umgedreht.

"Pro.. fess.. or. We.. g."

Severus verstand das Mädchen schwer, aber er bezweifelte, dass er aus dieser Nummer heraus kam.

Plötzlich wurde Sam von Wasser umgeben und Severus trat bis zur Wand zurück. Waren die beiden noch zu retten? Kaum war Salaidos verwandelt, wurde die Tür aufgerissen und der Direktor kam herein. Die erdrückende Macht Zwang Dumbledore in die Knie und Severus erkannte, wie heftig diese Macht eigentlich war. Unter großer Anstrengung stand der Direktor wieder auf und zog seinen Zauberstab.

Die beiden Wesen sahen sich an, doch als der Direktor seinen Zauberstab auf sie richtete, hatte er die ganze Aufmerksamkeit. Severus dachte scharf nach, sollte er jetzt etwas machen, verriet er sich, doch wenn er nichts tat, könnten Schüler zu Schaden kommen.

Der Direktor nahm ihm die Entscheidung ab, als er einen Stupor auf die Wesen schickte. Der Fluch traf, aber zeigte keine Wirkung. Stattdessen kamen die Wesen in atemberaubender Geschwindigkeit auf Dumbledore zu.

Bevor noch etwas schlimmeres passieren konnte, wurde die Tür erneut aufgerissen und Pove und Patel kamen mit der kleinen Lovegood herein. Die beiden Siebtklässler schoben die Blonde vor sich her.

Salaidos reagierte erfreut und Halaidos wurde sichtbar ruhiger.

Severus beobachtete das mit hochgezogener Augenbraue. Deshalb war das Mädchen in der Gruppe. Zwar wurde es ihm erklärt, aber so recht glauben konnte er es damals nicht. Wer würde auch glauben, dass die kleine Lovegood mit ihrer bloßen Anwesenheit diese unvorstellbar mächtigen Wesen beruhigen konnte. Sie dirigierte die Wesen aus dem Klassenraum und verschwand.